



GALE UMWELTRISIKEN UND WIRTSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN

Georg ROCKEL¹ - Jan IEKO²

¹ FleximGmbH, Berlin, Bundesrepublik Deutschland | PhD Scholar in the Department of Economics and Management, Mendel University Brno, Czech Republic

ORCID iD: 0000-0003-0379-0653

<https://orcid.org/0000-0003-0379-0653>

² MEDON GmbH, Olbendorf, Republik Österreich

ORCID iD: 0009-0000-4696-7194

<https://orcid.org/0009-0000-4696-7194>

Competing interests : The author declare no competing interests.

Publisher's Note: Slovak Society for Environment stays neutral with regard to jurisdictional claims in published maps and institutional affiliations. Copyright: © 2023 by the authors.



This article is an open access article distributed under the terms and conditions of the Creative Commons Attribution (CC BY) license (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>) This license allows reusers to distribute, remix, adapt, and build upon the material in any medium or format, so long as attribution is given to the creator. The license allows for commercial use.

Review text in the conference proceeding: Contributions published in proceedings were reviewed by members of scientific committee of the conference. For text editing and linguistic contribution corresponding authors.

Slovak Society for the Environment (Slovenská spoločnosť pre životné prostredie) Bratislava, Slovak Republic

Die Globalisierung ist ein komplexer Prozess, der sich auf alle Bereiche der Gesellschaft auswirkt, oft mit der Tendenz, eine einheitliche globale Kultur im weitesten Sinne zu schaffen.

Die heutige Menschheit ist in besonderem Maße mit miteinander verknüpften Problemen konfrontiert. Die nachhaltige Entwicklung der menschlichen Gesellschaft erfordert die Harmonisierung der sozioökonomischen Aktivitäten nicht nur mit der Umwelt, in der sie ihre Aktivitäten direkt ausüben, sondern es ist auch notwendig, die Beziehungen in einem breiteren territorialen Kontext, oft mit einer globalen Perspektive, zu berücksichtigen. Insbesondere müssen die globalen Fragen der Gegenwart im Kontext der wissenschaftlichen Forschung, der Technologie, der natürlichen und ökologischen, sozioökonomischen, politischen, gesundheitlichen, bevölkerungspolitischen, ethischen, moralischen und kulturellen Aktivitäten und Trends betrachtet werden.

Die Gegenwart ist geprägt von einem sich rasch beschleunigenden technologischen Wandel und wirtschaftlicher Unsicherheit, während die Welt von zwei gefährlichen Krisen heimgesucht wird: Klima und Konflikte. Gleichzeitig haben die Länder mit den Folgen rekordverdächtiger Wetterextreme zu kämpfen, da die Bemühungen und Ressourcen zur Anpassung an den Klimawandel



hinter der Art, dem Umfang und der Intensität der bereits eingetretenen klimabedingten Ereignisse zurückbleiben.

Globale Fragen sind derzeit ein heiß diskutiertes Thema. Bedeutende globale Probleme sind oft mit Veränderungen der Umwelt verbunden. Diese Themen sind von großer Bedeutung und beeinflussen zunehmend die Ausrichtung der allgemeinen Politik, üben Druck auf die sozioökonomischen Aktivitäten und die Umverteilung des nationalen Einkommens zwischen Sozial- und Umweltbereich aus und rücken in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses.

Wichtige Themen, die derzeit diskutiert werden, sind die Themen

- Sicherheitskrisen und Friedenssicherung,
- der Klimawandel und die globale Erwärmung,
- die sich verändernden Strukturen der Landschaft,
- die Bedrohung der biologischen Vielfalt,
- Ökosystemleistungen,
- nicht nachhaltige Nutzung der Natur und ihrer Ressourcen,
- Ernährungssicherheit, GVO,
- Georisiken und Umweltbelastungen, einschließlich Fragen der grünen, braunen und schwarzen Wiese, (greenfield, brownfield, blackfields),
- Risiken von Chemikalien in Umweltmedien,
- Umweltverträglichkeitsprüfung,
- Umweltberichterstattung,
- Umweltkriminalität.

Das Versäumnis, auf den Klimawandel und den Verlust der biologischen Vielfalt zu reagieren, gehört zu den größten Risiken, denen die Welt langfristig ausgesetzt ist. Neben der Klimaproblematik gehören zu den Hauptrisiken die geoökonomische Konfrontation, die soziale Polarisierung und die Krise der Lebenshaltungskosten. Länderübergreifende Risiken werden immer schwieriger zu bewältigen sein, da die globale Zusammenarbeit schwindet.

Angesichts der Art der Umweltbedrohungen ist es wichtig, eine realistische Einschätzung der Risiken mit Hoffnung und Optimismus zu verbinden. Eine zu starke Fokussierung auf Risiken kann eine traumatische Reaktion hervorrufen, die zu Umweltangst führen kann. Solche Reaktionen können zu Untätigkeit führen und sind nicht geeignet, die anstehenden Probleme zu mildern. Andererseits ist eine zu optimistische Sichtweise, die sich auf technologische Lösungen verlässt, auch nicht hilfreich, da die Entscheidungsträger möglicherweise nicht den richtigen, realistischen Weg zur Beseitigung der betreffenden Probleme wählen.

Ziel der Konferenz "Globale Umweltrisiken '2023 [Globale Umweltrisiken '2023] war es, eine geeignete Plattform zu bieten, um die Fach- und Wissenschaftsgemeinschaft zu informieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Ergebnisse zu diesem Thema vorzustellen.